

1	AUFGABEN UND KONZEPTE IN DER ALTENPFLEGE	S. 15
1.1	Theoretische Grundlagen in das altenpflegerische Handeln einbeziehen	
1.2	Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren	
1.3	Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen	S. 19
1.4	Anleiten, beraten und Gespräche führen	
1.5	Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken <ul style="list-style-type: none">- Kommunizieren können- Sich bewegen können- Vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten können- Sich pflegen können- Essen und trinken können- Ausscheiden können- Sich kleiden können- Ruhen und Schlafen können- Sich beschäftigen können- Sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten können- Für eine sichere Umgebung sorgen können- Soziale Bereiche des Lebens sichern können- Mit existenziellen Erfahrungen des Lebens umgehen können- Spezielle Pflegesituationen	
2	UNTERSTÜTZUNG ALTER MENSCHEN BEI DER LEBENSGESTALTUNG	S. 63
2.2	Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung unterstützen	
2.3	Alte Menschen bei der Tagesgestaltung und bei selbst organisierten Aktivitäten unterstützen	
3	RECHTLICHE UND INSTITUTIONELLE RAHMENBEDINGUNGEN	S. 67
3.1	Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen altenpflegerischen Handelns berücksichtigen	
3.2	An qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken	
4	ALTENPFLEGE ALS BERUF	S. 71
4.4	Die eigene Gesundheit erhalten und fördern	